

Ressort: Finanzen

Studie: Globale Finanzkrise trifft Rüstungsindustrie

Stockholm, 18.02.2013, 07:57 Uhr

GDN - Die weltweite Finanzkrise trifft auch die Rüstungsindustrie: Wie das schwedische Friedensforschungsinstitut Sipri in einer Studie feststellte, sanken die Umsatzzahlen der Waffenindustrie im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent auf 307 Milliarden Euro. Dies sei der erste Einbruch bei den 100 größten Rüstungskonzernen seit 16 Jahren.

Grund für den Rückgang sind laut Sipri staatliche Sparprogramme und Kürzungen in Verteidigungsetats, aber auch der Rückzug aus Afghanistan und dem Irak. Im Vergleich zum Jahr 2002 seien die Umsätze der Rüstungsindustrie aber immer noch um 51 Prozent gestiegen. Einen besonderen Boom erleben laut dem Friedensforschungsinstitut vor allem Cyberwaffen für die Abwehr von Angriffen auf Computersysteme.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7874/studie-globale-finanzkrise-trifft-ruestungsindustrie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619